Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erflärung.

Die Rebattion bes "Rebelfpalter" ertlare ich hiemit verbindlich, bag ich bie Bitte, welche Marquis Bofa Ungesichts ber fpanischen Buftanbe an den König Philipp richtete:

"Geben Sie Bedantenfreiheit!"

ohne irgend welche Entschädigung, wenn es bemnächt, wie vorausgeset, nöthig werden follte, auch bem Schweizervolt an ben Bundegrath gu freier Berfügung laffe. Fr. Schiller, Boet a. D.

Bei ber eidgenössischen Bost foll bemnächst ein neuer Apparat in Anwendung gebracht werden, welcher bas Erstaunen ber gangen Welt ermeden

Der "Senfabilitätsapparat" heißt bie mertwurdige Mafchine ober vielmehr bas bewundernswerthe Inftrument. Der Name bes Erfinders bleibt zur Stunde noch Geheimniß, da er benfelben erft in feinen Memoiren ju entbeden gebenft.

Das Bedeutungsvolle biefes Apparates besteht barin, baß er burch Un: bringung eines eigens praparirten hirnhautchens gerabe fo empfindfam wirb, mie es nur eine menichliche Geele fein fann,

Er wirft also - brutal gesagt - wie eine Briefmaage, ohne aber was allerdings noch bas Unvollständigste baran ift - gleichzeitig auf bie ans ftößigen Stellen hingumeifen. Es wird alfo nur die Summe bes Ginbrudes gezeigt; die Details hofft man fpater burch Unbringung irgend eines "Marqueurs" ober mit einem technischen Ausdruck "Agent" erlangen zu können.

Die prattifche Bedeutung biefes Upparates ift augenfällig. Legt man 3. B. ein Birkular auf ben Upparat, fo weiß man fofort,

welchen Ginbrud basselbe auf ben Leser macht. Beld ein Gewinn allein fur unfere Polititer und Staatsmanner! Das golbene Zeitalter bricht an.

Die Marseillaise von No. 20 und 21.

Allons, enfants du Val Travers, notre jour de boire est arrivé, Contre nous de la patrouille l'étendard vengeant est levé. Entendez-vous dans les rues de Berne mugir ces féroces soldats? Ils viennent des gensd'armes jusque dans les bras. Aux arrêts, compagnons! videz vos bouteillons! Marchons, marchons! Qu'à présent nous tous allions au violon!

Libertins, libertins chéris! restons toujours amis charmants! Sacré tonnerre! la police soutient nos pas chancelants. Ayons toujours la bouteille remplie du feu que nous inspire l'absinthe, Soyons unis, les gensd'armes nous cherchent dans la pinte. Aux arrêts, compagnons! videz vos bouteillons! Marchons, marchons! Qu'à présent nous tous allions au violon!

Louise: "I gratuliere benn!"

Bertha: "Für was?"

Louise: "Cue Ma ift ja jum Oberft beförderet worbe." Bertha: "Richtig! De muß aber benn nit glaube, er sig oppe is Militarmese vernarret, es ischt ihm nu um be Titel."

Geehrte Rebattion! Biffen Sie vielleicht ein Mittel, bas Berbrechen von Thongefäßen ju verhindern? Mein Mann rieth mir, folgendes Buch ju faufen : "Gbharbt, ber gute Thon in allen Lebenslagen." Glauben Sie, Arminia in S. baß barin ein gutes Mittel fteht ?

(Untwort ber Reb. Das betreffenbe Buch handelt vom "guten Ton". Wir rathen Ihnen folgendes Buch ju faufen: "Canber's beutsche Ortho= araphie.")

Sansi: "Und wie beit ber jest en Pfarrer ?"

Sami: "So ne guete bei mer no feine g'ha. Du fottift ba einist g'höre predige! Bog Busemetter, ba da's! En jede Bettag ichloht er es Kanzelbrett 3'Fete. Alli Jahr loht me es ftercher's mache, aber 's nächft Mal isch es wieber kaput. Da b'rus channst au entnäh, was ba für nes fraftigs Wort het, und mas mir für miserabli Sünder fy."

Sans: "Grueß bi Ruebi, wie geits geng?" Ruedi: "Bi geftern e chly 3'Bern gin."

Sans: "So und wie mengist heit ber bert 3'Mittag g'geffe?"

A.: "hat jener Argt fo große Runbschaft, daß er ein Belogiped braucht ?" B.: "D nein, feine zwei Batienten find nur fehr weit von einander entfernt.



Fran Stadtrichter: "Rennet Sie benn Riemer meh uf ber Straß', herr Feufi, ober find Sie fo tuuf in Gibante?" Gerr Feufi: "Ueh — bitte, Frau Stadtrichter, ich bente g'rab d'rüber nah, wie bas werbi großi Chöste ge, wenn die Krämerhuttli underm Wettingerhus g'schliffe werded

Fran Stadtricter: "Ja warum, war' bas oppe nub recht, es hatt'

gerr Feuft: "Uber benfeb Gie, benn muend bie icone Trottoir und bie funftlich g'wölbt Fahritraß unter'm G'wölb au g'ichliffe werbe."

Fran Ctabtricter: "Fur die mar's doch murtli nud ichad, oder mas

nütt die Frichtig?" "Ich fürchte halt nu, euseri Herre Tökter werbeb bergege insider, — es hat dis jeh alli Jahr etliche prächtige Urm: und Beibrüch bi Menich und Rog geb; mit so ere Neuerig würd das aber ewegsalle, wär' also die reinst Birussichädigung."

Brieftaften der Redaktion.

R. D. i. L. Daß feine kräße der andern ein Ange anshadt, hat sich in der befannten Utgigen-Geschichte glänzend dargethan. Glüdlicherweise ader sind dießemal diese Madatoren an den Unrechten gesommen. Der schlägt nur d'rein, wenn er seiner Sache sicher und den scheden. Der schlägt nur d'rein, wenn er seiner Sache siche und bein dierosormitt er die desse Andatoren an den Unrechten gesommen. Der schlägt nur d'rein, wenn er seiner Siede anstebeilt. Die Apeten vor schlech Juständen berunterreisen, gehört zu den Mannesthaten und hossenstield hat auch diese den beabsichtigten Ersolg. Es ist noch Mannesthaten und hossenstield hat auch diese den weiter wunder ziede blosgelegt und zwar in einem Kanton, welcher das Res sacra miser auch nur am Eingangsthor zu seinem Kanton, welcher das Res sacra miser auch nur am Eingangsthor zu siehen Anstalten ausschriebt, aber es dem Bartpersonal zuzurusen verzist. Daß wir aber über solche Bortsommnisse seinen Sedichte machen wollen, wird man begreisen. — J. H. i. D. Wir wollen sehen, was sich daraus machen läßt. — H. i. Berl. Gedicht später auch noch verwendbat. — J. C. i. R. Und 1818. — H. i. Berl. Gedicht später auch noch verwendbat. — J. C. i. R. Und 1819. — ? i. M. Der "Wünchener Runss und Sechert "Ungeiger" schreitet über des Orchester durch — Klavier ersett war. Der Berner "Bund" ber schrette sie ersosstat, ganz ernsthaft und seb nur durchaus nichts Unwirdiges. "Za, in Bern sind se nur einnal nicht so nunstalle, der schweiz, welche set über 40,000 Einwohner zählt, ganz ernsthaft und sieht den nusstall nurdaus nichts Unwirdiges. "Za, in Bern sind se nur einnal nicht so nunstalleich vort neu, die entscher Anzeiger, soder en sche schweiz, welche set unschapen, dei wer den schweiz, welche set unschapen Schützer ersenstalle und noch das Klüßern, sie würder er heirt. Das ist mehr als geschert, welche durch ein einstellen der nurd verlen. S. W. i. A. Nicht für uns geeignet. — Spatz. Kur wenn es die Kohl erwören den Klüsten ihn un Mütund der siehen der werden. S. W. i. A. Nicht für uns g

UR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersenden.

Adresse: Nicholson, 19, Borgo Nuovo, Milano, (143-26)

Stofflager. Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil. Feines Maassgeschäft.

o) J. Herzog, March.-Tailleur,
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich. (160)